

Faltblätter und Broschüren zur Zahngesundheit der werdenden Mutter und von Säuglingen



Titel	Medium	Bezugsadresse	Nettopreise
Die werdende Mutter	Broschüre, 6-seitig	Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH Mont-Cenis-Straße 5 44623 Herne www.zfv.de Telefon: 02323/ 59 31 41	ab 40 Stück pro Stück 0,24 €
Babys Zähne sollen strahlen - richtiges Trinken hilft dabei	Faltblatt in neun Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) Von-Sandt-Straße 9 53225 Bonn www.daj.de Telefon: 0228/ 69 46 77	25 Stück 4,75 € 100 Stück 17,50 € oder als pdf-Datei in Deutsch kostenlos zum downloaden
Eltern putzen Kinderzähne	Faltblatt in drei Sprachen: Deutsch, Russisch, Türkisch	Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH) Rhonestraße 4 60528 Frankfurt www.jugendzahnpflege.hzn.de Telefon: 069/ 42 72 75 - 195	als pdf-Datei kostenlos zum downloaden
Gesunde Zähne von Anfang an Empfehlungen für Eltern und solche die es werden wollen	Broschüre, 16-seitig	GABA GmbH Berner Weg 7 79539 Lörrach www.gaba-dent.de Telefon: 07621/ 90 70	kostenlos
Mundgesundheit für Mutter und Kind	Faltblatt, 8-seitig	Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH Mont-Cenis-Straße 5 44623 Herne www.zfv.de Telefon: 02323/ 59 31 41	20 Stück 3,31 €

Tipps zur Mundgesundheit der werdenden Mutter

Beginn der Schwangerschaft



- Durch die Hormonumstellung in der Schwangerschaft wird Ihr Zahnfleisch stärker durchblutet, ist empfindlich und kann leicht anschwellen; das Bindegewebe lockert sich.
 - Eine intensive Zahn- und Zahnzwischenraumpflege mit fluoridhaltiger Zahnpasta und Zahnseide o.Ä. ist deshalb notwendig, sonst
 - siedeln sich durch Zahnbelag (Plaque) vermehrt Bakterien an. Als Folge kann eine (Schwangerschafts-)Gingivitis (Zahnfleischentzündung) mit Blutungsneigung, Schwellung und Rötung auftreten. Später kann sich daraus eine Parodontitis (Zahnbetterkrankung) mit entzündeten Zahnfleischtaschen, verbunden mit einem Knochenabbau bis hin zu Zahnlockerungen entwickeln.
-
- Unbehandelte Zahnbetterkrankungen erhöhen das Risiko einer Frühgeburt um das Siebenfache.
 - Sollten Sie unter Schwangerschaftserbrechen leiden, dann beginnen Sie mit der Mundpflege erst ca. ½ Stunde nach dem Erbrechen. Die in den Mund gelangte Magensäure entkalkt die Zähne an der Oberfläche (Demineralisierung) und macht Sie empfindlich gegenüber Temperatur und mechanischen Reizen; die natürliche Remineralisierung durch Speichelbestandteile „repariert“ die kleinen Defekte. Ein gründliches Spülen der Mundhöhle mit Wasser unterstützt die Neutralisation des Mundhöhlenmilieus.

Ende der Schwangerschaft - Infos zum Trinken der Säuglinge

- Stillen Sie Ihr Kind, wenn möglich, in den ersten vier bis sechs Lebensmonaten: Muttermilch ist die beste Nahrung; sie enthält alles Notwendige zum Wachsen und zur Abwehr von Krankheiten. Saugen stärkt und formt Kiefer-, Lippen- und Halsmuskulatur sowie die Zunge des Säuglings.
- Sollten Sie nicht stillen können, verwenden Sie nur kiefergerechte Sauger.
- Geben Sie Ihrem Kind keine Plastikflasche zur ständigen „Selbstbedienung“ mit ins Bettchen oder in den Kinderwagen; eine Dauerumspülung der Zähne mit Getränken aus Saugerflaschen führt zu Karies; verwenden Sie nur ungesüßte / nicht-saure Getränke.
- Weitere Tipps für gesunde Milchzähne von Anfang an erhalten Sie z.B. über die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e. V. (www.daj.de) und fragen Sie Ihren Zahnarzt.

